

Die Farbenlehre des Zebras

»Papierklavier«

von Elisabeth Steinkellner und
Anna Gusella

Iris Gassenbauer

Inhalt

- 5 **Prolog**
- 5 Abgelehnt! Die Sache mit dem Preis – Teil I
- 6 **Bild und Text. Erzählung in Farbharmonie**
- 6 Ja was denn nun? Dazwischens und Widersprüchlichkeiten
- 9 Intermediales Erzählen, und warum mehr mehr sein kann
- 10 Die Tagebuchkultur der Fruchtbarkeitsgöttin
- 13 Erzählebene Bild I: Bildräume und Gestaltungselemente
- 17 Erzählebene Bild II: Ergänzungen und Fortführungen
- 19 **Themen. Mehr als Schwarz + Weiß + Türkis**
- 19 Was ist schon normal?
- 20 Mutter, Vater, Vater, Vater, Kind, Kind, Kind
- 21 Der genormte Körper
- 23 Trauer, Verlust und Enttäuschung
- 24 Außenseiterin, Innenseiterin und das Glück im Fingerhut
- 26 **Epilog**
- 26 Die Sache mit dem Preis – Teil II
- 29 **Literaturverzeichnis**
- 32 **Abbildungsverzeichnis**
- 33 **Anhang**
- 33 Autorin
- 34 Vorschläge zur didaktischen Umsetzung

Prolog

Abgelehnt! Die Sache mit dem Preis – Teil I

Szene I, Klappe 1:

Es wird uns noch länger in Erinnerung bleiben: Will Smith, Hollywood-Big Player im Nobelanzug, federt auf die Bühne, wo Chris Rock mit abwartendem Grinsen die Hände mit den Moderationszettel hinter dem Rücken verschränkt hat.

Dann: Patsch! Ein schneller rechter Haken wie aus einem Actionblockbuster. Chris Rock steckt den Schlag weg und findet noch den Humor, einen erstaunten Kommentar abzugeben.

Will Smith mit wehenden Sakkosäumen ab.¹

Szene I, Klappe 2:

Fertig, Ende, aus. Das waren die Oscars 2022.

Oder zumindest war diese Szene der nachrichtendominierende Skandal, auf den doch jedes Jahr insgeheim gelaert wird, um wieder skandalträchtige Schlagzeilen platzieren zu können.

Dass es bei Preisverleihungen zu Aufregern kommt, ist grundsätzlich nichts Neues. Hin und wieder sind es die Nominierten und Ausgezeichneten, die die Bühne nutzen, um Standpunkte zu verfestigen, das Establishment zu kritisieren oder aus Protest den Preis gar nicht erst anzunehmen. In manchen Fällen sind es aber auch die Jurys, die aufgrund ihrer Auswahl für Furore sorgen ...

Szene II, Klappe 1:

Neben zahllosen Literaturpreisen gibt es unter anderem den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2021.

Oder besser: 2021 gab es ihn nicht, denn während zwar eine Empfehlungsliste veröffentlicht wurde, wurde die Vergabe des Preises ausgesetzt. Gut – es war das zweite Pandemiejahr – könnte man einwerfen. Aber nein, ausnahmsweise trug das ansonsten ewig präsen-

te Corona-Virus in diesem Fall keine Schuld an der Misere. Denn eigentlich war alles in geregelten Bahnen gelaufen, bis ... ja bis man sich nur wünschen konnte, die Adresse dieses Versandhandels für *dicke Felle in Übergröße*² zu kennen.

Szene II, Klappe 2:

Sie fragen sich, was nun diese einigermaßen kryptische Einleitung rund um einen nicht vergebenen Preis mit Elisabeth Steinkellners »Papierklavier« zu tun hat? Am Ende des Heftes werden wir wieder darauf zurückkommen – bis dahin aber tauchen wir ein in Maias papierene Welt.



Abb. 1: In »Papierklavier« von Elisabeth Steinkellner und Anna Gusella wünscht sich die Ich-Erzählerin Maia, ein dickes Fell in Übergröße, um mit den schwierigen Situationen, mit denen sie als junge, nicht norm-schöne Frau in unserer Gesellschaft konfrontiert ist, besser klarzukommen.

Illustration © Anna Gusella

1 Guardian News: Watch the uncensored moment Will Smith smacks Chris Rock on stage at the Oscars, drops F-bomb. In: YouTube-Video vom 28.3.2022 [Link im Literaturverzeichnis (LVZ)].

2 Elisabeth Steinkellner / Anna Gusella: Papierklavier. Weinheim: Beltz & Gelberg 2020, S. 22f. (»Papierklavier« hat zwar keine Seitenzahlen, Seiten zählen geht aber trotzdem: Wenn Sie nach dem Vorsatzpapier auf jener Seite zu zählen beginnen, die Titel, Verlag und ein Klavierzebra (oder doch Zebraklavier?) abbildet und bei »Liebes Tagebuch [...]« auf Seite 3 sind, können Sie mit den Fußnotenverweisen dieses Skriptums arbeiten.).